



CR – Ausgleich vs. Brutto-Rangliste

Warum besteht generell ein Sortierproblem auf der Brutto-Rangliste?

Nach wiederholten Nachfragen sehe ich es als sinnvoll die ständigen "Sortierfehler" auf den Brutto-Ranglisten zu erklären.

Man kann davon ausgehen, ja sogar sicher sein, dass die mit hohen Lizenzkosten belegten Golf-Verwaltungsprogramme, ob sie Albatros, PC-Caddie oder sonst wie heissen, das richtige Sortieren auf den Ranglisten beherrschen. Also muss es einen anderen Grund geben, wieso wir Männer in den meisten Fällen mit gleichem oder sogar besserem Score gegenüber Damen den Kürzeren ziehen.

Die Erklärung ist relativ einfach / (...oder doch nicht?)

In der Regel verfügt ein Schweizer Golfplatz über vier Abschläge (Weiss, Gelb, Blau, Rot), aber nur über eine Par-Angabe (i.d.R. 72). Auch wenn die Distanz von den einzelnen Abschlägen den jeweiligen Spielstärken Rechnung trägt, sind eigentlich vier verschiedene Plätze in einem vereint. Also wird ein Platz in seiner Spielbarkeit auf alle vier Abschläge hin untersucht und bewertet, wobei bei der Bemessung folgende Definitionen gelten:

Scratch-Golfer

Der Scratch-Golfer (spielt normal von **Weiss**) ist ein Amateurspieler, der auf jedem Golfplatz jederzeit eine Spielvorgabe 0 spielen kann. Sein Abschlag ist durchschnittlich 229 m lang, und er erreicht auf einer Spielbahn von 430 m das Grün mit zwei Schlägen.

Die Scratch-Golferin (spielt normal von **Blau**) ist eine Amateurspielerin, die auf jedem Golfplatz jederzeit eine Spielvorgabe 0 spielen kann. Ihr Abschlag beträgt durchschnittlich 192 m, und sie erreicht auf einer Spielbahn von 366 m das Grün mit zwei Schlägen.

Bogey-Spieler

Der Bogey-Spieler (spielt normal von **Gelb**) hat eine Vorgabe von 17,5 bis 22,4. Sein Abschlag ist durchschnittlich 183 m lang, und er erreicht auf einer Spielbahn von 338 m das Grün mit zwei Schlägen.

Die Bogey-Spielerin (spielt normal von **Rot**) hat eine Vorgabe von 21,5 bis 26,4. Ihr Abschlag beträgt durchschnittlich 137 m, und sie erreicht auf einer Spielbahn von 256 m das Grün mit zwei Schlägen.

Das Course Rating kennzeichnet die Spielschwierigkeit eines Platzes unter normalen Platz- und Witterungsbedingungen während der Saison, also jener Zeitspanne wo üblicherweise die meisten Runden gespielt werden.

Im Weiteren basiert das Course Rating auf der Annahme, dass die Golfregeln eingehalten werden.

Berechnung des Course Ratings

Anhand vorgängig beschriebener Definitionen – plus weiterer, hier nicht näher erklärten Faktoren wie Ausroll-Verhalten, Höhenunterschiede, erzwungenes Vorlegen, vorherrschender Wind, Höhe über Meeresspiegel, Geländebeschaffenheit, Fairway-Verlauf, Grünanspiel, Rough, Bunker,

Ausgrenzen, Wasserhindernisse, Bäume, Grünoberfläche, psychologische Aspekte – wird nun die spielbare Schlagzahl pro Abschlag ermittelt.

Daraus ergeben sich teils sehr unterschiedliche Werte die in gespielten Resultaten mitberücksichtigt werden müssen. In zwei Fällen ist diese Berücksichtigung auf Ranglisten nicht nötig:

- Auf Nettoranglisten, weil hier die Unterschiede bereits in der Spielvorgabe mit eingerechnet sind.
- Bei getrennten Ranglisten, wo für jeden gespielten Abschlag eine eigene Wertung vorgenommen wird.

Werden aber gemischte Ranglisten (z.B. Herren von Gelb und Damen von Rot) erstellt, kommen eben die Unterschiede des Course Ratings zum Tragen.

Weil nun die bekannten Golf-Verwaltungsprogramme die Bruttorenglisten ohne diese Korrektur ausdrucken, in der Sortierung jedoch die Korrektur berücksichtigen entstehen diese uns allen bekannten "Sortierfehler".

Bild-Beispiel der Brutto Rangliste vom Sommerturnier 2016 in Gams

Der Unterschied von den vorderen Herrenabschlägen zu den vorderen Damenabschlägen beträgt 2,5. Begründet mit den vorgängig beschriebenen Definitionen, ist dieser Platz für eine Dame von ihrem Abschlag um ganze 2,5 Schläge schwieriger zu spielen als für einen Mann von seinem Abschlag.

Gams 18 Loch	Herren: gelb	Par: 72	Slope: 124	Course: 70.7	→ + 2.5 → CR - Ausgleich
Damen: rot	Par: 72	Slope: 126	Course: 73.2		
Pufferzone Klasse 1 bis 4,4:	(35-36)				
Pufferzone Klasse 2 bis 11,4:	(34-36)				
Pufferzone Klasse 3 bis 18,4:	(33-36)				

Pl.	Name, Vorname	Club	Hcp.	Brutto	
BRUTTO - ALLE					
1	Germann, Martin	Steisslingen, GC	7,5/ 7	30	
2	Zirkel-Wirthner, Ruth	Source du Rhône	15,2/18	21	21 + 2.5 = 23.5
3	Lutz Müller, Astrid	Goldenberg	16,0/19	20	20 + 2.5 = 22.5
4	Hugentobler, Simon	ASGI	11,4/11	22	
*	Gschwend, Thomas	Kyburg	14,6/15	22	
*	Kadoglou, Dimos	Goldenberg	13,9/14	22	
7	Paetzold, Norbert	Lipperswil	15,6/16	20	
8	Schürmann, Lydia	Goldenberg	18,7/22	17	17 + 2.5 = 19.5
9	Fröhli, Philipp	ASG GolfCard Migros	23,2/24	19	

Darum hat sich am 25. August 2016 Ruth und Astrid mit 21 resp. 20 Bruttopunkten vor Simon, Thomas und Dimos mit jeweils 22 Punkten platziert. Ebenso, etwas weiter unten, rangiert sich Lydia mit scheinbar 2 Punkten weniger noch vor Philipp.

Auf den meisten Schweizer Plätzen ist die Konstellation so, dass die Damen einen CR-Ausgleich zu ihren Gunsten zu Gute haben.

---- Alles klar? ----